

## BUCHBESPRECHUNG

H. WINTER: »Bibliographie der Veröffentlichungen über den Leichtbau und seine Randgebiete im deutschen und ausländischen Schrifttum aus den Jahren 1940 bis 1954 (Bd. I) bzw. aus den Jahren 1955 bis 1959 (Bd. II)«

In den beiden zweisprachigen (deutsch-englischen) Bänden gibt der Verfasser auf 1000 bzw. 690 Seiten eine umfassende Übersicht der deutschen und ausländischen Literatur des Leichtbaues und seiner Randgebiete, die er auf Grund sorgfältiger Durchsicht von Büchern, Zeitschriften sowie von Sonderdrucken und Forschungsberichten usw. zusammengestellt hat. Nichts ist für die Gründlichkeit — man möchte fast sagen, für die lückenlose Vollständigkeit — des Werkes kennzeichnender als die Tatsache, daß für den Zeitraum von 1940 bis 1955 nicht weniger als 100 deutschsprachige Zeitschriften, 35 anderweitige periodische Publikationen, ferner 160 ausländische (vornehmlich englische und französische) Zeitschriften sowie etwa 1000 Bücher verarbeitet wurden. Unter den 490 Abschnittstiteln finden sich an die 20 000 Zeitschriftenartikel.

Der zweite Band (1955/59) umfaßt das Material aus 101 deutschsprachigen Zeitschriften und aus 11 anderen Periodica sowie aus 200 ausländischen Zeitschriften mit den bibliographischen Daten von rund 10 600 Artikeln sowie schließlich von 700 Büchern. Das Werk vervollständigen ein 600 Stichworte umfassendes Sachregister sowie ein Autorenverzeichnis mit fast 8 000 Namen.

Die Bibliographie setzt sich das Ziel, die Stellung des Leichtbaues und seiner Randgebiete (Werkstoffkunde, Festigkeitslehre, Statik, Dynamik, usw.) abzustecken und der Forschung und Entwicklung ein zeitsparendes Auffinden aller einschlägigen Publika-

tionen zu ermöglichen, darüber hinaus aber auch die weitere Verbreitung der Leichtbauweise zu fördern.

Zum Hauptgebiet hat sich die Bibliographie nicht den idealen Grad des Leichtbaues (Streben nach dem technisch-grundsätzlichen Optimum ohne Rücksichtnahme auf die Wirtschaftlichkeit), sondern den sogenannten klassischen Leichtbau gewählt, d.h. den Flugzeugbau und die mit ihm zusammenhängenden Probleme, ferner den sogenannten allgemeinen Leichtbau, wie er heute im Fahrzeug-, Maschinen- und Behälterbau angewandt wird. Das Werk umfaßt auch die Anwendung der Leichtbauweise im Bauwesen, im besonderen im Bau von provisorischen Bauwerken, von Türmen, beweglichen Brücken, Masten, Hallen usw.

Die Bücher und Zeitschriften sind gesondert im Dezimalsystem nach Einzelgegenständen geordnet, so daß der Benutzer des Buches das Gesuchte auf Grund der Hauptabschnittstitel ganz einfach auffinden kann (z. B. Beanspruchungen — Sicherheit — Lastaufnahme — Vorschriften — Statik und Dynamik der verschiedenen Konstruktionen — Festigkeit und anderweitige Eigenschaften der verschiedenen Werkstoffe — Entwurf und Festigkeit von Halbfabrikaten — Fertigung, Prüfung und Messung — Anwendung des Leichtbaues auf den verschiedenen Gebieten der Technik, wie etwa im Bau von Textilmaschinen, Behältern, Flugzeugen, Brücken, u.s.f.).

L. PALOTÁS